

Nur mit nachhaltiger Unternehmensstrategie zur CSR-Berichterstattung

Henning Friege und Angela Sabac-el-Cher

Webinar-Reihe „Vom Problem zur Lösung“ des vks-
Fördervereins 6. Dezember 2024



Scholtenbusch 11 46562 Voerde



+49 2855 3037311



info@N-hoch-drei.de

Meine Kollegin und Kollegen...



Rolf Dollase
Partner



Peter Wolfmeyer
Partner



Dr. Angela Sabac-el-Cher
Kooperationspartnerin



Dr. Daniel Pleissner
Partner



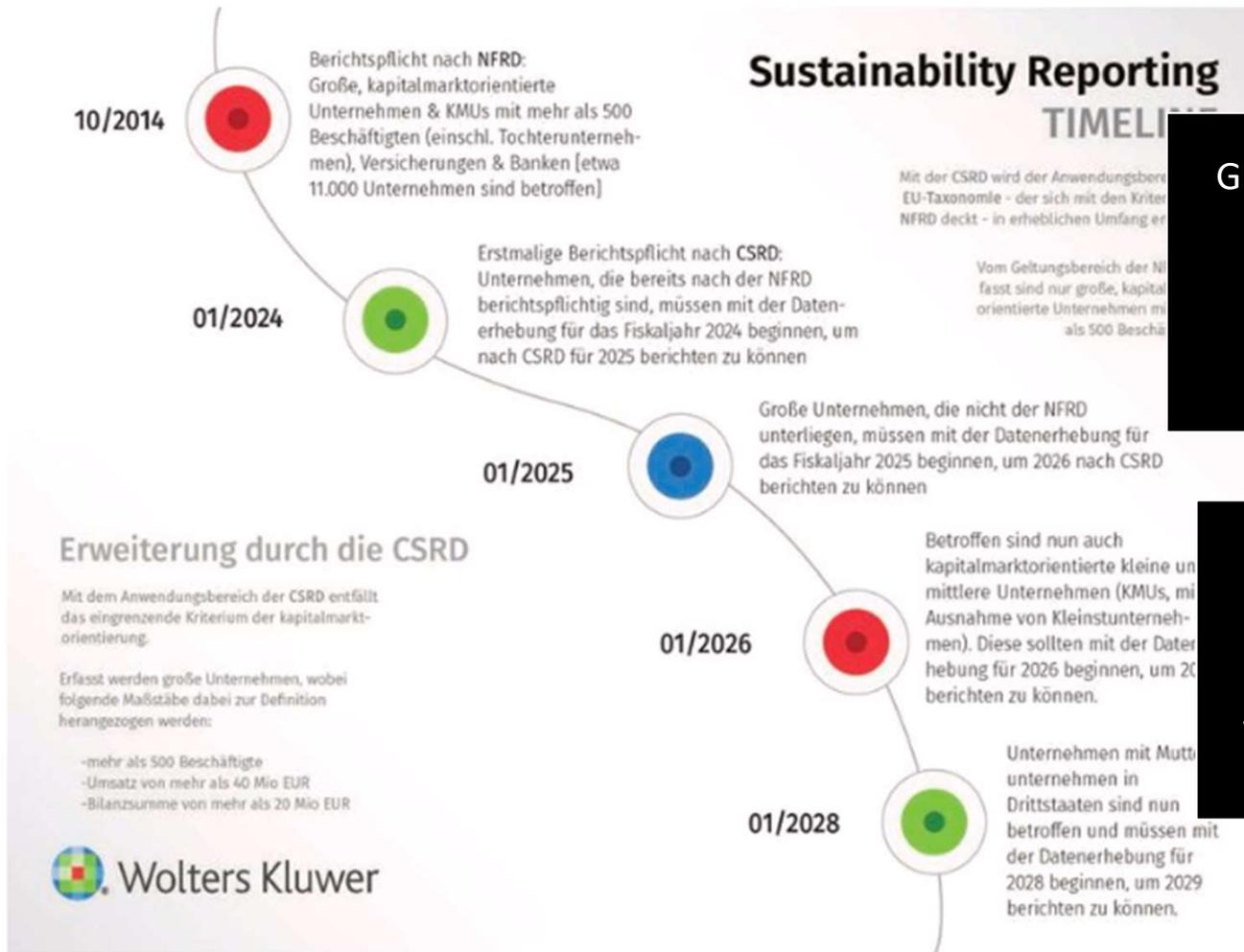
Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex



erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Nachhaltigkeitsbericht für
2022 gelistet im Deutschen
Nachhaltigkeits-Kodex

Nachhaltigkeitsberichterstattung: Jetzt geht's los!



Ab dem Fiskaljahr 2025 müssen „große“ Unternehmen, die bisher nur nach NFRD berichtspflichtig waren, nach CSRD berichten.

Groß = Unternehmen erfüllt zwei von drei Voraussetzungen:
25 Mio € Bilanzsumme
50 Mio € Umsatz
250 Mitarbeiter

Unternehmen werden gleichberechtigt, nach CSRD berichten zu können.

Kleinere Unternehmen werden von Finanzdienstleistern und Kunden befragt – müssen sich also mit der Taxonomie-Verordnung zumindest auseinandersetzen



Anforderungen der CSR-Richtlinie

- In Ergänzung zur finanziellen Berichterstattung werden über die CSRD auch Aspekte der langfristigen Wertschöpfung bei simultaner Berücksichtigung ökologischer Belastungsgrenzen, sozialer Aspekte und Governance-Themen eingeführt
- Umwelt-, Sozial- und Governance-Belange beeinflussen die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen und damit deren Nachhaltigkeit
- Es sollen Chancen und Risiken eines Unternehmens im Zusammenwirken mit seinem Umfeld reflektiert werden



CSRD: Was passiert mit dem Bericht?

- Berichterstellung ist verpflichtend
- Berichtprüfung ist verpflichtend
- Veröffentlichung (Bundeszeiger) als Bestandteil des Lageberichtes und damit Bestandteil des Jahresabschlusses (Verrechtlichung)
- Der Abschlussprüfer erteilt ein „ganzheitliches“ Testat über den finanziellen und nicht-finanziellen Bericht (?)
- Er/Sie wird sich daher von der ordnungsgemäßen Erstellung des CSRD-Berichtes überzeugen wollen und müssen
- Es gelten (wie sonst auch) die Kriterien der Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Transparenz und Genauigkeit

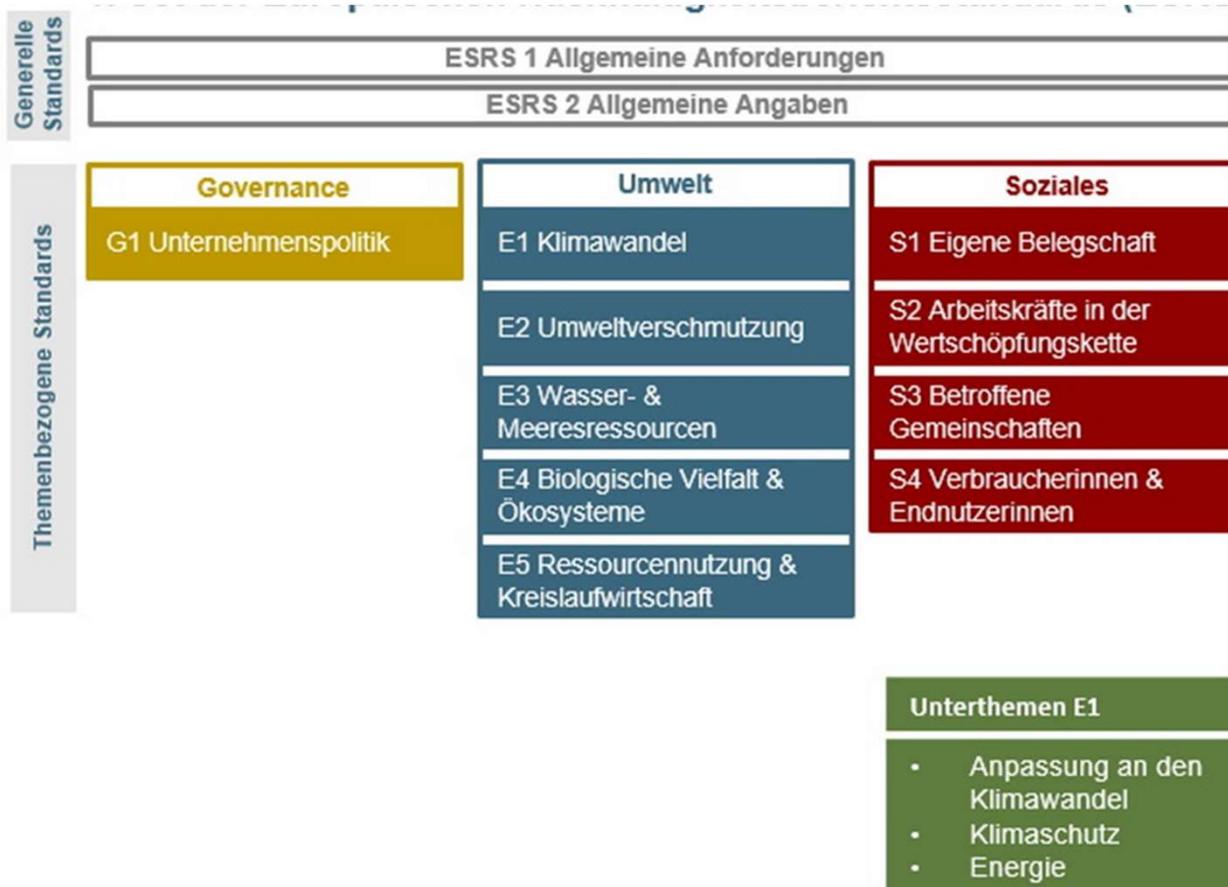


CSRD: Berichtsinhalte

- Die ESRS (European Sustainability Reporting Standards) wurden am 31.07.2023 verabschiedet („Delegierter Rechtsakt“)
- Als „Standards“ sollen sie für eine einheitliche, transparente und vergleichbare Berichterstattung sorgen
- Unternehmen müssen ihre Nachhaltigkeitsleistung analysieren und bewerten, zum Teil bis in die Lieferkette und bis zum Ende des Produktlebenszyklus
- Die Daten müssen elektronisch berichtet werden
- Die Berichtspflicht soll zur Transformation in Richtung Nachhaltigkeit beitragen



CSRD: Berichtsinhalte: verbindliche Übersicht



In ESRS 1 ist die doppelte Wesentlichkeitsanalyse verankert

In ESRS 2 werden allgemeine Angaben wie Governance/ Strategie und Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie Kennzahlen und Ziele behandelt

Alle anderen ESRS sind bei Wesentlichkeit berichtspflichtig.

ESRS 1: Allgemeine Anforderungen

- Ziel von ESRS 1 ist es, einen Einblick in die Struktur der Berichterstattung, der grundlegenden Konzepte, des Zeithorizontes etc zu geben.
- Es sind die **Stakeholder** des Unternehmens zu identifizieren
- Stakeholder sind
 - **Einzelpersonen oder Gruppen, die von den Aktivitäten des Unternehmens und seiner Wertschöpfungskette betroffen sind oder betroffen sein könnten** sowie
 - **Nutzer der Nachhaltigkeitsberichterstattung (Geschäftspartner, Gewerkschaften, NGOs) und Hauptnutzer von Finanzberichten**
- Es ist zu erläutern, warum nicht erläutert wird: Comply or explain



Wesentlichkeitsanalyse

Die Outside-In Perspektive (“finanzielle Wesentlichkeit“) betrachtet Auswirkungen von externen Themen auf das Unternehmen, wie z.B. Anpassungskosten an den Klimawandel, Verfügbarkeit von Rohstoffen, demografische Entwicklung, klimarelevante Gesetze und Verordnungen



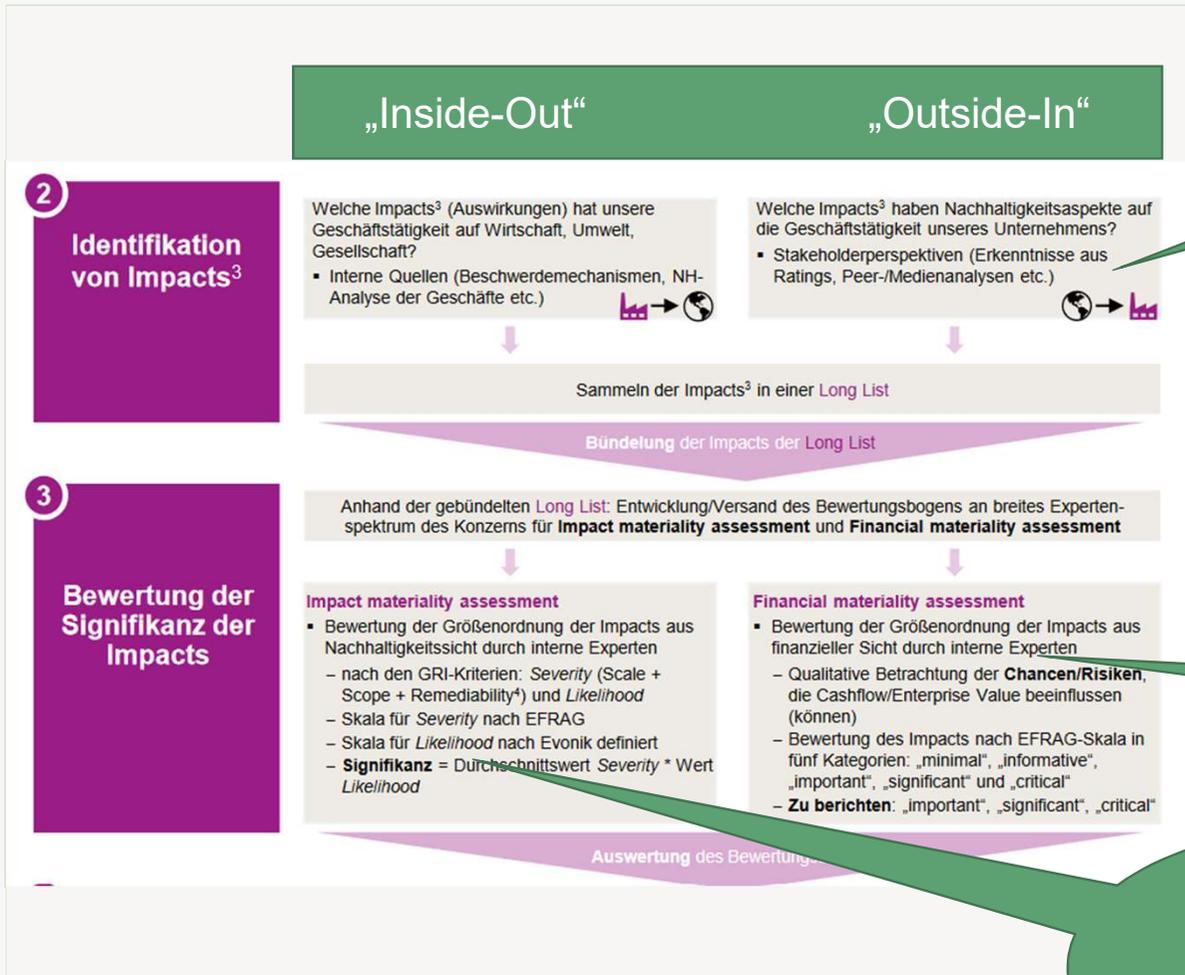
<https://dfge.de/doppelte-materialitaetsanalyse-ihre-top-10-todos/>

Wesentlichkeitsanalyse

Die Inside-Out Perspektive („Impact Wesentlichkeit“) betrachtet Auswirkungen des Unternehmens auf Nachhaltigkeitsthemen, wie z.B. Beitrag zum Klimawandel, Treibhausgasemissionen, Luftverschmutzung, Ressourcenverbrauch, Arbeitsbedingungen in der Lieferkette



<https://dfge.de/doppelte-materialitaetsanalyse-ihre-top-10-todos/>



Stakeholder-Befragung

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
 Beispiel Evonik
 Ausschnitt aus Methodik lt. Nachhaltigkeitsbericht 2022

Finanzielle Chancen/Risiken

Einfluss des Unternehmens auf Nachhaltigkeits-Themen

Quasi verpflichtend: ESRS E1 climate change

- Die Hauptthemen dieses Standards sind Klimaschutz, Klimaanpassung und Energie – es wird anhand der in ESRS 2 definierten Bereiche (IRO/ GOV/ SBM und MT) berichtet
- Über folgende Themen muss berichtet werden:
 - Die Auswirkungen des Unternehmens auf den Klimawandel (positiv wie negativ)
 - Die vergangenen, aktuellen und geplanten Maßnahmen des Unternehmens zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5°C
 - Die Pläne und Kapazitäten, das Geschäftsmodell an ein 1,5°C kompatibles Ziel anzupassen (*Transition Plan*)
 - Die materiellen Risiken und Chancen, die aus der Abhängigkeit von und den Auswirkungen auf den Klimawandel entstehen. Diese werden aufbauend auf den Ergebnissen einer Szenarioanalyse ermittelt, welche die verschiedenen klimatischen Szenarien betrachtet.
 - Die finanziellen Auswirkungen (kurz-, mittel- sowie langfristig), die sich aus den materiellen Risiken und Chancen ergeben.



ESRS E1: climate change, hier Punkt 6

Exemplarisch GHG (Greenhouse Gas Protocol), hier Scope 3:

- Datenerhebung aufwändig, umfasst viele Akteure und Fragestellungen
- Mitbestimmung beachten!
- Rückgriff auf generalisierte Branchenerhebungen möglich
- „Karenzmöglichkeit“ für ein Jahr bei weniger als 750 Mitarbeitern

Scope 3: Emissionskategorien	Beispielhafte Emissionsaktivitäten
Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	Rohmaterialien, Hilfsstoffe, Verbrauchsgüter im Büro
Kapitalgüter	Maschinen, Lkw-Fuhrpark
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	Extraktion und Transport von im Unternehmen eingesetztem Erdgas, Verluste in Übertragungs- und Verteilnetzen
Transport und Verteilung (vorgelagert)	Schifftransport von Zulieferern aus Übersee, Lkw-Transporte für die Lieferung von Hilfsstoffen zu Ihrem Unternehmen
Abfall	Produktionsabfälle, Betriebsabfälle, Deponierung, Recycling, Verbrennung
Geschäftsreisen	Taxifahrten, Flüge mit Airlines, Fahrten mit ÖPNV
Pendeln der Arbeitnehmenden	Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden
Angemietete Sachanlagen	Betrieb geleaster Gebäude, Maschinen oder Fahrzeugen
Transport und Verteilung (nachgelagert)	Emissionen aus Transporten von verkauften Produkten
Verarbeitung verkaufter Produkte	Emissionen, die bei der Weiterverarbeitung der vom berichtenden Unternehmen verkauften Zwischenprodukte entstehen
Nutzung verkaufter Produkte	Energiebereitstellung für beispielsweise Elektrogeräte, Emissionen bei dem Betrieb von beispielsweise Fahrzeugen
Entsorgung verkaufter Produkte	Deponierung, Recycling, Verbrennung
Vermietete Sachanlagen	Leasingfahrzeuge, Gebäude, Anlagen
Franchise	Emissionen durch den Betrieb von Franchise-Geschäftstätigkeiten
Investitionen	Beteiligungen an anderen Firmen, vom berichtenden Unternehmen vergebene Unternehmenskredite

https://allianz-entwicklung-klima.de/wp-content/uploads/2023/07/Factsheet_Scope-3.pdf



NACHHALTIGKEITSBERATUNG

DR. FRIEGE & PARTNER 14

Digitale Berichterstattung

- Die ESRS-Berichterstattung soll „von Anfang an“ digital aufgesetzt werden
- Nicht in Excel, sondern in XBRL (e**X**tensible **B**usiness **R**eporting Language), ein openSource-Standard, der bereits bei der Übertragung von finanziellen Berichten genutzt wird (z.B. für E-Bundesanzeiger)
- Verabschiedung des Standards für die CSRD in Q3/ 2024, dann sollen auch die Berichts-anforderung der EU-Taxonomie-Verordnung mit integriert werden
- Daher mit Beginn der Datenerhebung eine geeignete Software einsetzen!



Taxonomie-Verordnung: Einschätzung für die Abfallwirtschaft

- Die Taxonomie-Verordnung mit ihren Delegierten Rechtsakten stellt einen sehr detaillierten Rahmen dar.
- Die Aufgliederung der wirtschaftlichen Aktivitäten in einem “entlang der Wertschöpfungskette integrierten Unternehmen“ ist eine Herausforderung.
- undefinierte und unklare Begrifflichkeiten erschweren die Zuordnung.
- Die Abfallwirtschaft ist in großen Teilen nicht taxonomie-konform.

Wie geht
man damit
um?



NACHHALTIGKEITSBERATUNG
DR. FRIEGE & PARTNER

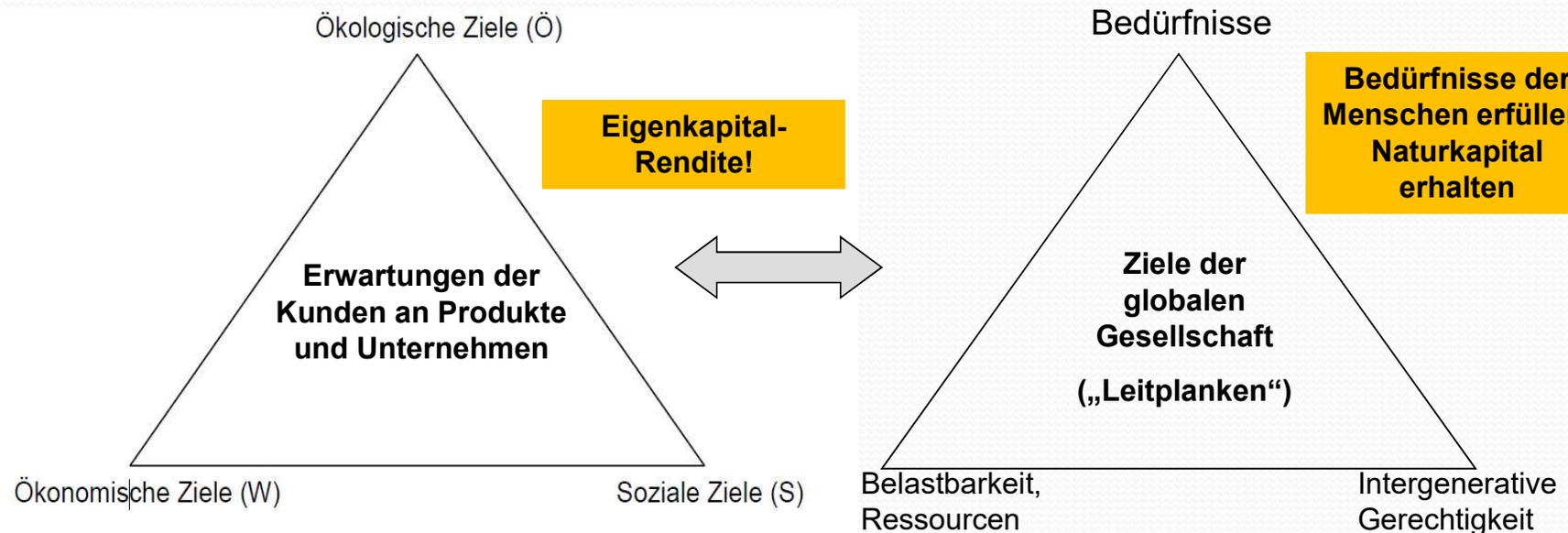
Fazit zu Taxonomie und CSR-Richtlinie:

- Sowohl der CSR-Bericht als auch die Datenerhebung für die Taxonomie stellen große Herausforderungen dar.
- Die Standards sind umfangreich, die Einarbeitung und Erarbeitung ist mühsam und zeitaufwändig.
- Aus dem Prozess Chancen generieren!



Nachhaltigkeit: Zielhierarchien im Unternehmen

- **Unser Verständnis: Mit dem Unternehmen klären, wie sich Nachhaltigkeits-Anforderungen optimal im Sinne eines Geschäftsmodells verbinden lassen.**
- **EU Taxonomie und CSR-Richtlinie geben aktuelle Nachhaltigkeits-Themen vor – die Vorgaben sind zu beachten, aber mit eigenen Inhalten und ggf. Definitionen zu füllen!**
- **Daher eine eigene Nachhaltigkeits-Strategie in bzw. mit dem Unternehmen zu entwickeln!**



Nutzen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse

Die Entwicklung entlang der gesamten Wertschöpfungskette einschätzen.

Eine (auch quantifizierbare) Vorstellung über die Einflüsse des Unternehmens aus ökologischer und sozialer Perspektive entwickeln.

Erfahren, welche (auch finanziellen) Chancen und Risiken sich aus Zielen im Sinne nachhaltiger Entwicklung ergeben.

Herausfinden, welche ökologischen und sozialen Einflüsse in die Risikoanalyse aufgenommen werden sollten.

Nutzen der Beteiligung von „Stakeholdern“

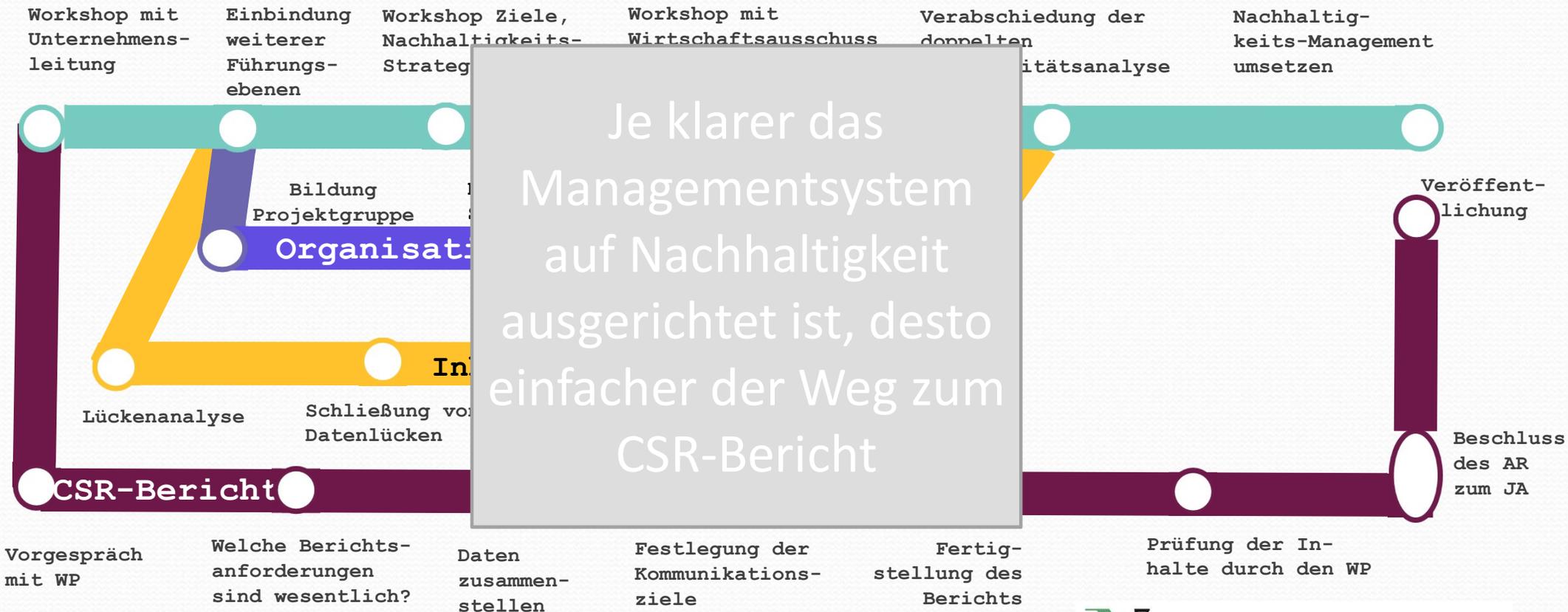
Verstehen, wie das Unternehmen gesehen wird

- Von Kunden
- Von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Von gesellschaftlichen Kräften

Ableich von Fremd- und Eigenbild:

- Sind kritische Hinweise berechtigt?
- Ist unsere Kommunikation richtig?
- Kundenzufriedenheit
- Vorstellungen der Kunden für künftige Dienstleistungen oder Produkte

Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitsbericht





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

 Scholtenbusch 11 46562 Voerde

 +49 2855 3037311

 info@N-hoch-drei.de

N³